

24

Den Kriminalbeamten Böll kenne ich nicht. Es ist mir auch nichts darüber bekannt, ob er den Zahm im Hetzelstift aufgesucht hat.

-unbeeidigt-

Nach Diktat genehmigt.

Kowen Schiller

6. Zeuge:
z.P.: S c h r e c k Friedrich, 51 Jahre alt, Weinkommissionär,
in Deidesheim, -d.ü.F.v.-

z.S.: Etwa Mitte März 1933 wurde ich in das politische Lager der Nachrichtenkasernenpartei bekannt war. Ich war einen Tag im Lager, da hörte man an dem Schreien von Häftlingen, dass Miss-handlungen im Gange seien. Ein Häftling ist, wie ich vom Fenster meiner Einzelzelle aus selbst beobachten konnte, sogar vom Fenster in den Hof gesprungen. Er wurde dann sogleich mit einem Sanitätsauto weggefahren. Die Ausschreitungen wurden, wie unter den Häftlingen bald bekannt war, hauptsächlich durch Ludwigshafener SS vorgenommen, wobei insbesondere 2 Personen mit Namen Schmitt und 2 Personen mit Namen Horn genannt worden sind. Ich selbst wurde nicht misshandelt. Der Ständartenführer Durein dürfte als Leiter des politischen Lagers anzusprechen sein; denn die schriftliche Entlassungsbestätigung hinsichtlich meiner Person vom 20. März 1933 ist von Durein unterschrieben als Beauftragtem der Gefangenenverwaltung. Dass am gleichen Tage, an welchem der eine Häftling aus dem Fenster sprang, auch Leo Vieten misshandelt worden ist, habe ich noch während meiner Haft erfahren. Im übrigen kann ich über die Zustände in der Nachrichtenkasernen und über die hierfür Verantwortlichen keine weiteren Angaben machen.

-unbeeidigt-

Nach Diktat genehmigt.

Freij

7. Zeuge:

z.P.: A d l h o c h Josef, 54 Jahre alt, verheiratet, Polizeimeister in Neustadt, Rathaus - Strasse 58, -d.ü.F.v.-

z.S.: Ich selbst habe den Hermann Zahm im Frühjahr 1933 im Auftrage eines Ludwigshafener Zivilisten, über dessen Eigenschaft und Namen ich nicht näher Bescheid geben kann, im Frühjahr 1933 festnehmen und zunächst in das Amtsgerichtsgefängnis Neustadt einliefern müssen. Ein oder zwei Tage später erschien abends die Mutter des Zahm im Wachlokal der Polizei und frug mich, ob ich nicht wisse, dass sich ihr Sohn in der Nachrichtenkasernen aus dem Fenster gestürzt habe. Ich verneinte dies. Ob Böll mit anwesend war, oder sich in die Debatte einschaltete, insbesondere erklärte, dass stimme nicht, er komme eben von der Nachrichtenkasernen, -das sind alles Dinge über die ich heute keine Angaben mehr machen kann.

-unbeeidigt-

Nach Diktat genehmigt.

Freij
Landgericht

Kriminalgericht

Freij

Freij
St. Anwalt